

gibt gute Hoffnungen für die Zukunft. (Bei seinem Regiment wäre ihm erste Rangnummer gewiss – sein Kadett sagt aber. Der Hauptmann hat erklärt, dass bei ihm kein Jud Offizier wird. – Weltkrieg!-) –

Bei Strasser allzuviel Leute; – Geklatsche, Beleidigungen.

23/5 Pfingstsonntag. Spaziergang Neuwaldegg, Hütteldorf, Knödelhütte. –

Nm. den „Verführer“ die Skizze durchgesehn. Ganz unmöglich; – in denkbar schlechter Stimmung dictirt – und doch so schlecht müßte sie nicht sein. Ob überhaupt je zu brauchen. Nur in manchen Momenten die Empfindung: „O welch ein edler Geist ...“

Zum Nachtm. kam der gute Max Leitner. – Hypochondrischeste Verstimmung, auch aus materiellen Zukunftsgedanken. Stephi telephonirt um 10, dass die ital. Kriegserklärung da. –

24/5 Pfingstmontag. Wieder ein herrlicher Frühlingstag.

In der Ztg. die Kriegserklärung, das Manifest des Kaisers. Wuth und Ekel über Italien bis zu Thränen. – Nach Hütteldorf in der Stadtbahn, wo ein junger Olmützer Schmock (Dichter, wohlhabend – Stück etc.) Bekanntschaft erneuert. – Spazieren nach Weidlingau; in trüben und bösen Gedanken, allgemeiner und besondrer Natur; – dann über eine Wiese, die ich bisher noch nie betreten, Weidlingauer Cottage, voll gelber Blumen, mit holdem Blick; – plötzlich Einfälle zum Weiher, – mit Beziehung auf den Krieg – Gefühl meiner selbst, meiner Beziehung zu Wien – bis zu Ergriffenheit – – schöner Waldspaziergang Knödelhütte – Neuwaldegg – allmählig schwand die erhöhte Stimmung wieder. –

Nm. begann ich „systematisch“ eine Art von Autobiographie.

– Begann die Goethe Briefe an Fr. v. Stein wiederzulesen.

Zum Nachtm.: Gustav, Steiner, Stephi, Mimi, Vicki, Marg. Gelbard; Rothschild. – Steiner sang wundervoll Schubert; Rothschild spielte Bach u. a.; die Gelbard spielte vorzüglich Chopin, und war sehr spaßig in ihren „humoristischen Creationen“. –

25/5 Vm. im Spital Redlichs, das alte Maria Theresia (Schlössl). Die etwas langweilige Visite mitgemacht; dann mit ihm über die ev. Einberufung etc. –

Bei Salten's. Otti. Er hatte eben von dem angebl. Brand Venedigs telephonirt. –

– Nm. weiter am „Nachklang“ (Autob.) –

Abends mit Richard und Paula in seinem Garten herum.

26/5 Dictirt Briefe etc. –

Nm. am „Nachklang“ weiter. –

Tennis. –